

Michel. Oho, Töffel! vermengt mir nur auch Christeln nicht mit den Bauern. Er könnte alle Augenblicke für einen Städter passiren, wenn er einen vornehmen Rock an hätte.

Marthe. Ja, und einen Haarbeutel einmachte, und sich ein bischen puderte, wir wollten sehen, wir wollten sehen.

Röschen. Ja, Töffel, und einen Degen ansteckte, und einen Tressenhut auf hätte, wir wollten sehen, ob er nicht eine eben so gute Figur machte, als Riegel der Furier.

Töffel. Er ist deswegen doch noch kein Graf. Glaube mir nur: es heisst, der Graf hat sie entführt! Ich behaupte, dass sie mit ihm entlaufen ist.

Michel. Das glaube ich nicht, Töffel!

Marthe. (zu Töffel:) Ihr seid nicht gescheit! Das Mädchen war Christel viel zu gut.

Röschen. Töffel, du redst dummes Zeug. Der Graf heirathet sie einmal nicht, und zur Schäkerei dünkt sich unser einer zu gut.

Nº 4. Lied.

Allegretto.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of eighth-note patterns, including triplets, while the left hand provides a simple harmonic accompaniment.

Röschen.

The vocal line begins with a rest followed by the lyrics 'Und käm' ein Graf mit'. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note accompaniment.

The vocal line continues with the lyrics 'ei - - nem Band und Stern an sei - ner Sei - - - te, und'. The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern.

The vocal line concludes with the lyrics 'sprach: Da Rö - sel ist die Hand, dich Mäd - chen nehm' ich'. The piano accompaniment remains consistent with the previous sections.

U. E. 3167